

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 22 (1918)

Artikel: Schatten
Autor: Hardung, Victor
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-574037>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den wurden. Nun liegen in der Schweizerischen Siegelsammlung des Basler Staatsarchivs nicht weniger als vierzehn unter sich durch Größe und Ausstattung verschiedene Klebebände, in denen sich Siegellackabdrücke von Botschaften Samsons finden. Es sind sorgfältig hergestellte und gut erhaltene Reproduktionen, die jedenfalls vom Meister der Stempel selbst herrühren. Es ist also möglich, daß mehrere Kollektionen von Siegelabdrücken Samsons von ihm selbst angelegt worden sind. Die Basler Denkmalpflege hat nun eine Reihe von Seiten aus Samsons Bänden photographieren lassen; es ist nicht ratsam, von solchen ungemein feinen und zerbrechlichen Siegelabdrücken Negative abzuformen, weshalb man sich auf photographische Wiedergabe der Originale beschränken muß.

Samsons Stempel bestehen größtenteils aus Stahl, sind häufig mit seinem Anfangsbuchstaben (S) im Fuß des Bildes signiert und haben fast alle daselbe Format: das Hochoval; nur vereinzelte Stücke sind in Queroval oder Rund geschnitten. Samson hat meistens für seine Mitbürger in Basel gearbeitet, doch bekam er auch Aufträge von auswärtigen Persönlichkeiten und Behörden; letztere sind in verschwinnender Minderheit, ganz selten sind kirchliche Klienten. Die große Mehrzahl

von Samsons Stempeln ist heraldischen Charakters: Schilde, Bollwappen, ab und zu Allianzschilde oder -wappen, verschiedenartige, stehende, ruhende oder schwebende Schildhalter (Löwen, Störchen, Adler; Pallas, Chronos, Putten, alte Schweizer usw.), allerlei Kronen (fürstliche, neun- bis fünfzigförmige), Hüte u. dgl. Aber sehr zahlreich und für Samsons Können besonders charakteristisch sind die Stempel mit figürlichen Kompositionen: da tritt er als ungemein geschickter Zeichner und Modelleur hervor, setzt Figuren in den verschiedenartigsten Stellungen, harmonisch das ovale Feld füllend, hinein und schafft eine Fülle von Meisterwerken der Kleinkunst. Mythologie und Allegorie, Kartusche und Monogramm sind die beliebtesten Gegenstände. In vielen Fällen wird man die einstigen Eigner bezw. die Auftraggeber Samsons bestimmen können, der größere Teil seiner Arbeiten aber ist weder durch ein Allianzwappen, noch durch ein unmißverständliches Monogramm oder durch eine sichere Beziehung chronologisch, lokal oder persönlich fest zu bezeichnen. Für den Kunsthistoriker aber werden seine Stempel eine Fundgrube von Belehrungen, für den Stempelschneider oder Dekorateur der Neuzeit eine Fülle von Anregungen oder Vorlagen bieten.

E. M. Stüdelberg, Basel.

Schatten

Und muß ich einmal dich verlassen,
Gefährte unterm Sternenschein,
Dann gehst du durch die grauen Gassen,
Mein dunkler Herold, und allein.

Und eine Seele wird dich fragen
Nach Stunden, die vergangen sind –
Und wird ein Herz in Sehnsucht schlagen
Und weinen in den Frühlingswind.

Und wird ihm lauschen, einem Munde,
Der, längst verstummt, aus dir noch spricht
Und nah ihm war zur guten Stunde,
Und um die Stunde ruft es nicht.

So wird es dich, o Schatten, grüßen,
Dich, ein Gebild, das mich empfing;
So wird mit Traum und Trauer büßen,
Was einst an mir vorüberging.

Nur du, mein Schatten, du wirst bleiben,
Gelöst von mir und dennoch mein,
Und fern von mir und dunkel treiben
Und Bild doch meines Bildes sein.

Victor Hardung, St. Gallen.